

Blickpunkt

am Sonntag

27. Jahrgang

6. Woche - 13. Februar 2005

13. Februar 2005

BLICKPUNKT

Von Euskirchen zum "Decke Tönnes" und wieder zurück

Am 19. Februar findet erstmals der "Decke Tönnes"-Marathon statt

Euskirchen (tor), Berlin und Hamburg haben einen, Frankfurt und Köln auch und sogar Bonn und das Ruhrgebiet - und jetzt bekommt auch der Kreis Euskirchen seinen ersten Marathon. Der "Decke Tönnes"-Marathon startet erstmals am 19. Februar um 13 Uhr.

Ganz so ernst wie bei den großen Laufveranstaltungen in den Metropolen soll es beim "Decke Tönnes"-Marathon allerdings nicht zugehen. Zeiten und Platzierungen sind nebensächlich, und deshalb beträgt die Länge der Laufstrecke auch nicht millimetergenau vermessene 42,195 Kilometer (so wie es beim Marathon üblich ist). 43,5 Kilometer und 870 Höhenmeter, das sind die beeindruckenden Parameter der Marathonrunde mit Start und Ziel in der Euskirchener Südstadt.

Die Strecke hat der Laufexperte Andreas Butz ausgearbeitet, der seit Oktober des vergangenen Jahres in der Kreisstadt wohnt. "Nach meinem Umzug von Nürnberg nach Euskirchen habe ich mit großer Neugierde viele Laufstrecken ausprobiert und dabei festgestellt, wie schön das Euskirchener Umland ist. Am 30. Dezember konnte ich schließlich einige

schöne Abschnitte erstmals so zusammenfügen, dass daraus eine tolle Marathonrunde mit etwa 43,5 Kilometern Länge wurde", erklärt Butz.

Beim laufenden Meditieren sei ihm schließlich der Gedanke gekommen, diese Strecke künftig nicht nur regelmäßig sondern gemeinsam in einer netten Laufgruppe zu laufen und dabei für einen guten Zweck zu sammeln. Und weil die Marathonrunde nach rund 24 Kilometern ihren geografischen Höhepunkt an der Waldkapelle "Decke Tönnes" im Münstereifeler Höhegebiet hat, wurde der weithin bekannte St. Antonius alias "Decke Tönnes" gleich als Namenspatron hergenommen.

"Ein Quassellauf soll es werden, kein Wettkampf", sagt Butz weiter. Das Tempo wird etwa zehn Stundenkilometer (sechs Minuten pro Kilometer) schnell sein. "Das Tolle an der Runde ist, das auch nur Teilabschnitte ab acht Kilometern möglich sind. Immer wieder kommen wir an gut mit dem Pkw zu erreichenden Wanderparkplätzen vorbei, an denen interessierte Teiletappenläufer entweder einsteigen oder aussteigen können." Den Hin- oder Rücktransport, muss jeder Läufer dabei selber organisieren.

Andreas Butz - im Hauptberuf

selbstständiger Marketingberater - ist Trainer, Laufbuchautor und Betreiber des Online-Magazins www.laufcampus.com.

Als Läufer steht er kurz vor seinem größten Abenteuer. Im September heißt es für ihn Deutschland von Nordosten nach Südwesten in nur 17 Tagen zu durchqueren.

70 Teilnehmer werden am 12. September auf Kap Arkona auf der Insel Rügen starten und viele von ihnen am 28. September an der Schweizer Grenze in Lörrach auch ankommen. 1196 Kilometer liegen dann hinter den Ultraläufern. Und damit Andreas Butz vorher auf die dafür notwendigen Trainingskilometer kommt, wird er noch oft zum "Decke Tönnes" laufen.

Eine Euskirchener Werbeagentur war gleich von der Idee begeistert und steuerte kostenfrei die Internetseite bei. Schließlich ist der Lauf eine Non-Profit-Veranstaltung, bei der die Teilnehmer keine Gebühr zu zahlen brauchen aber eine kleine Spende zu Gunsten der Förderung behinderter Jugendlicher erwünscht ist. Unter www.decke-toennes.de finden



■ Organisiert den ersten "Decke Tönnes"-Marathon: Laufexperte Andreas Butz. FOTO: PRIVAT

interessierte Läuferinnen und Läufer alle Informationen, Termine, die Streckenbeschreibung mit Zwischenstationen und erste Fotos zur Runde.